

Die Anmeldungen und Vorbereitungen lassen darauf schließen, daß die 1. Kölner Internationale Messe derjenigen von Leipzig nicht viel nachstehen wird. Im großen Messpalast ist ein eigenes Theater eingebaut, und es wird in jeder Hinsicht auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Es liegt im Interesse des Verlags, mir umgehende Mitteilungen zukommen zu lassen, wieviel Platz gewünscht wird, damit ich die gewünschte Fläche bestimmt reservieren kann.

Düsseldorf, Helmholzstr. 2.  
Fernsprecher: 12 451.

Richard Wilhelm Schmitz,  
General-Vertreter des Axel Juncker Verlages, Berlin.

### Die Verbreitung des guten Buches.

Noch viel mehr, als bisher geschehen ist, muß das gute Buch in den Dienst der religiös-sittlichen Erneuerung unserer Zeit gestellt und deswegen in den weitesten Volkskreisen verbreitet werden.

Zur Förderung dieses Zieles hat eine Gruppe literaturkundiger katholischer Herren (Geistliche, Lehrer usw.) sich entschlossen, zweimonatlich systematische Bücherlisten mit kurzen Besprechungen über die verschiedenen Literaturgebiete erscheinen zu lassen. Diese Listen sollen einen möglichst vollständigen Überblick geben über die belehrende und unterhaltende Literatur des in Frage kommenden Gebiets. Grundsätzlich werden die Listen vom katholischen Standpunkt aus zusammengestellt; doch werden auch Bücher andersgläubiger Kreise aufgenommen, soweit diese unseren Zielen dienen können und katholischen Anschauungen nicht widersprechen.

Die Listen werden praktisch und mit möglichst übersichtlicher Einteilung hergerichtet und bringen zu den meisten in denselben aufgenommenen Büchern kurze Besprechungen. Beigefügt wird jedesmal eine Übersicht über die wichtigsten Neuerscheinungen der letzten zwei Monate (aus allen Literaturgebieten).

Derartige systematische Bücherlisten bilden für die Gebildeten aller Berufe, für Erzieher und Seelsorger und vor allem auch für die Buchhändler ein wichtiges Nachschlagemittel und verlieren daher niemals ihren Wert. Um den Wert zu erhöhen, soll aller halben Jahre zu den einzelnen Listen ein Nachtrag erscheinen.

Die 1. Liste erscheint Ende Mai oder Anfang Juni und bringt eine ausführliche Zusammenstellung der Kinderliteratur, und zwar sowohl die für die Kinder selbst wie für den Erzieher bestimmte Literatur (belehrender, erbauender, unterhaltender Art, Märchen, Zeitschriften usw.).

Ferner sind vorläufig folgende Listen in Aussicht genommen: Literatur für die verschiedenen Stände, Ehe und Familie, die verschiedenen Gebiete des kathol. Glaubens, Ätzese, Mystik, Liturgie, Psychologie, Pädagogik, Allgemeine Philosophie, Religiöse Kunst, Das Wichtigste aus der belletristischen Literatur usw.

Die geschäftliche Durchführung des Unternehmens und die Verbreitung der Listen hat der Unterzeichnete übernommen.

Die Listen erhalten einen farbigen Kartonumschlag und werden voraussichtlich ungefähr 12—16 Oktavseiten stark. Die Anfangsausgabe beträgt 10 000 Exemplare. Die Lieferung der Listen geschieht kostenlos, um einen recht großen Interessentenkreis zu schaffen und damit die Verbreitung des guten Buches möglichst zu fördern. Ein Teil der Kosten soll durch Anzeigen aufgebracht werden, während der andere Teil durch freiwillige Spenden und durch Beiträge der Sortimenten, die sich unseren Bestrebungen anschließen und denen die Listen als günstiges Propaganda- und Beratungsmittel dienen sollen, gedeckt werden muß.

Die Verleger, die Interesse an dem Unternehmen haben und die für die 1. Liste geeignete Literatur führen, werden gebeten, mir umgehend je 1 Exemplar der Werke in Kommission zuzusenden. Neuerscheinungen aller Literaturgattungen, soweit sie unseren Zielen dienen können, wolle man mir ebenfalls gleich nach Erscheinen in Kommission zusenden. Die für uns nicht geeignet erscheinenden Werke gehen gleich nach Erhalt wieder zurück.

Eine große Propaganda für unser Unternehmen setzt gleich nach Erscheinen der ersten Liste in den Tageszeitungen und auch in den Zeitschriften ein. Außerdem werden wir uns an den Klerus, an die Lehrerschaft und an die gebildeten Kreise wenden, um eine recht große Verbreitung der Listen zu erreichen.

Ich richte darum an die Herren Verlegerkollegen die höfliche Bitte, unsern Bestrebungen das richtige Interesse zuzuwenden und

wenn möglich das Unternehmen finanziell ein wenig zu unterstützen. Inseratbestellungen werden jetzt schon entgegengenommen.

Die Sortimentenkollegen, die an unseren Bestrebungen Interesse haben, wollen sich an mich wenden.

Mit kollegialem Gruß

Dortmund.

Geinr. Borgmann jr.

### Adressen-Gesuch.

Ist einem der Herren Kollegen die jetzige Adresse des Herrn Erwin Berggöb, früheren Inhabers der Firma Bücherstube und Antiquariat E. Berggöb in Karlsruhe, bekannt? Für gest. Mitteilung wären die unterzeichneten Firmen dankbar. Rückporto wird selbstverständlich vergütet.

Potsdam-Wildpark.

Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G.

Stuttgart.

G. Umbreit & Co., Südd. Groß-Buchhdlg.

### Auslieferungslager für Österreich beim Lichtwärts-Verlag, Farm Auhof.

Im November vorigen Jahres trat die obengenannte Firma, die sich als G. m. b. H. bezeichnete und für die ein Herr Braunsbach unterschrieb, an mich mit sehr detaillierten Vorschlägen für die Übernahme meiner Verlagsauslieferung für Österreich und die Nachfolgestaaten heran. Dabei behauptete die Firma, bereits die Auslieferung einer ganzen Anzahl bekannter reichsdeutscher Verleger übertragen bekommen zu haben. Sie ging mit ihren Vorschlägen so weit, daß sie Vordrucke der für die Errichtung eines Postcheckkontos in Wien notwendigen Formulare beifügte und mir die rascheste Erledigung der hierfür notwendigen Formalitäten zusicherte. Wenn auch kein eigentliches Auslieferungslager, so habe ich auf Grund dieser Ausführungen dem Lichtwärts-Verlag doch eine größere Anzahl von Verlagswerken fest mit einem Ziel von vier Wochen geliefert. Leider ist bis heute weder das hierfür fällige Geld, noch irgendeine weitere Mitteilung über die Errichtung des Postcheckkontos bei mir eingegangen. Eingeschriebene Mahubriefe wurden von der Farm Auhof nach Linz nachgeschickt, von dort als unbestellbar an mich zurückgeleitet. Auch die Polizeibehörde kann weder die Firma noch den jetzigen Aufenthalt des in Winesbach (dem ersten Sitz der Firma) allerdings bekannten Geschäftsführers Braunsbach, der der Jugendbewegung nahesteht, feststellen. Es würde zweckdienlich sein, wenn sich ebenfalls geschädigte Verleger mit mir in Verbindung setzen würden, damit weitere Schädigungen vermieden und evtl. gemeinsame Schritte unternommen werden können. Für jede Mitteilung des jetzigen Aufenthalts des Herrn Braunsbach bin ich außerordentlich dankbar und vergüte gern alle entstehenden Unkosten, dabei bemerkend, daß die Firma nicht als Sortiment, sondern nur als Großauslieferung auftrat.

Kettwig an der Ruhr.

Lichtlampf-Verlag Hanns Altermann.

### Notiz eines österreichischen Sortimenters.

Ein Regensburger Verlag liefert uns eine Zeitschrift, die für das Halbjahr 27 000.— österr. Kronen kostet, mit 25% Rabatt. Es kostet demnach das Exemplar 20 250.— Kronen, Porto und Packung rechnet der Verlag 6361.— Kronen, sodaß das Semester netto 26 714.— Kronen kostet. Es bleibt demnach für das Semester ein Gewinn von 286.— Kronen. Für diese 286.— Kronen müssen wir die Zeitschrift sechsmal expedieren und durch den Diener zustellen lassen, den Kunden Rechnungen geben usw. Eine Erhöhung des Preises ist ausgeschlossen, weil die Kunden sonst die Zeitung per Post beziehen würden oder von der österreichischen Filiale des Verlags in Wien.

An diesen trassen Fall, der nicht einzeln dasteht, knüpfen wir nun an den Verlag die Bitte, vor Festsetzung der Ord.-Preise doch einmal den Meiststift zur Hand zu nehmen, denn schließlich und endlich: was einem selbst nicht passen würde, soll man auch nicht einem andern zumuten.

Klagenfurt.

Buchh. Carinthia des St. Josef-Vereins.